

**MINT für alle – Forschergeist von Anfang an:
Kooperationen mit Kindergarten und Grundschule
(von Christina Schomberg und Sebastian Twieg)**

Das Gymnasium der Stadt Meschede begeistert in den letzten zehn Jahren mit vielfältigen, liebevoll gestalteten Kooperationen: MINT ist spannend, kreativ, teamorientiert und vor allem für alle! Egal ob Kindergartenkind oder Grundschüler*in – bei uns wird neugierig geforscht, gestaunt, gelacht und gelernt.

Ei Ei Ei, was haben wir denn da? – die kleinen Forscher*innen der Kita „Kleine Wolke“ im MINT-Fieber

Mehrmals schon durften wir die Kinder der Kindertageseinrichtung „Kleine Wolke“ bei uns begrüßen – und jedes Mal ging es bei „Ei Ei Ei, was haben wir denn da?“ rund ums Hühnerei. Unter der Leitung der Lehrkräfte Melanie Blome, Christina Schomberg und Sebastian Twieg durften die 3- bis 6-Jährigen gemeinsam mit den Schüler*innen der MINT-AG (bestehend aus Schüler*innen der Klassen 7-9 des Gymnasiums) verblüffende Experimente rund ums Ei durchführen. Dabei entdeckten sie unter anderem, wie ein Ei in eine zu kleine Flasche passt – und auch wieder herauskommt, wie man erkennt, ob ein Ei gekocht ist, und ob ein Ei schweben oder springen kann. Außerdem stellten sie fest, wie viele Bücher eine Eierschale tragen kann. Die Antworten auf diese Fragen sorgten nicht nur bei den Kindern für leuchtende Augen. Zum Abschluss wurden kreativ bemalte Eierschalen in kleine Blumentöpfe verwandelt – samt Kresse-Saat, die dann stolz mit nach Hause genommen wurde. Forschen mit allen Sinnen – so macht Naturwissenschaft Spaß!

Eine galaktische Reise mit der Grundschule „Unter dem Regenbogen“

Auch die Kooperation mit der Grundschule „Unter dem Regenbogen“ war ein wichtiger Beitrag zur Förderung der MINT-Begeisterung. Wenn die Zweitklässler*innen zum Gymnasium kamen, hieß es: „3...2...1... *Raketenstart!*“ Mit Unterstützung der MINT-AG, die auch hier die Experimente und Aktivitäten vorbereitete, ging es für die Grundschüler*innen auf eine Expedition ins Weltall. Nach bestandem Kinder-Astronautentest ging die Entdeckungsreise durch unser Sonnensystem, zur ISS und in die Welt der Raumfahrttechnik – inklusive selbstgebauter Raketen und Ei-Astronauten, die sicher zur Erde zurückkehrten. Da war galaktischer Lernerfolg garantiert!

Das Städtilab – Forschen im Schülerlabor für Grundschulen und unsere Schulgemeinschaft

Ein besonderes Projekt ist das seit dem Schuljahr 2022/23 bestehende Städtilab – ein schuleigenes Chemie-Schülerlabor, das Christina Schomberg, unterstützt von

Sebastian Twieg in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem teutolab, ins Leben gerufen hat. Als bislang einziges zertifiziertes teutolab-Netzwerkschullabor im Hochsauerlandkreis öffnen wir unsere Türen für Grundschul Kinder der vierten Klassen, die hier unter Anleitung der Tutor*innen der Städtlab-AG Experimente rund um die Zitrone entdecken können. In verschiedenen Bereichen wie dem Zauberlabor, dem Duftlabor und dem Säurelabor experimentieren, riechen, mischen, beobachten und forschen die Kinder auf spannende Weise. Etwa 250 Kinder aus zwölf verschiedenen Grundschulen des HSK haben bereits teilgenommen – und dabei Chemie hautnah erlebt.

Doch das Städtlab ist mehr als ein Angebot für Gäste. Für unsere Schule bedeutet es eine wertvolle Chance zur Persönlichkeitsbildung. Die Tutor*innen – Schüler*innen der Klassen 10 bis Q2 – übernehmen im Labor Verantwortung für die Planung und Durchführung der Experimente, gestalten altersgerechte Lernumgebungen und lernen, sich auf unterschiedliche Kinderpersönlichkeiten einzustellen. Sie reflektieren ihre eigene Rolle, üben sich im Präsentieren und wachsen mit jedem durchgeführten Projekt. Wer lehrt, lernt auch über sich selbst – das Städtlab stärkt damit nicht nur fachliche, sondern auch soziale und kommunikative Kompetenzen. Die Einrichtung wurde finanziell vom zdi HSK sowie dem Förderverein unserer Schule unterstützt – ein Beleg für die starke Verankerung von MINT-Förderung in unserem Schulleben und unserer Region. MINT am Gymnasium der Stadt Meschede lebt vom Miteinander. Ob mit Kindergartenkindern, Grundschüler*innen oder durch das Engagement unserer eigenen Schüler*innen – hier wird nicht nur Wissen weitergegeben, sondern auch Begeisterung entfacht.

Gemeinsam forschen, gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen – das ist MINT bei uns. Auf die nächsten Jahre voller Ideen, Experimente und Zusammenarbeit!